



Jede Stimme zählt

Salzkotten (WV). Die Jusos Salzkotten führen in den nächsten Wochen eine Umfrage durch. »Wir möchten erfahren, was Salzkotten für die Jugend ausmacht. Gerade diese Ideen und Wünsche sollten die Politik in Salzkotten prägen«, sagt Vorsitzender Gabor Stein. Nach der Befragung sollen die Ergebnisse veröffentlicht und in Zusammenarbeit mit der SPD-Fraktion im Stadtrat umgesetzt werden. »Jede Meinung ist wichtig, daher haben wir viele Kanäle geschaffen, über die die Salzkotter uns ihre Ideen mitteilen können«, sagt Lisa Zumbrock. »Möchtest Du Dich an der Zukunft Salzkottens beteiligen, halte in der Stadt nach den Jusos Ausschau. Du kannst den Fragebogen auch online unter beantworten oder eine E-Mail an stimme@jusos-salzkotten.de schreiben«, ermuntert sie Jugendliche aus der Sälzerstadt, sich an der Umfrage zu beteiligen.

@ www.stimme.jusos-salzkotten.de

Vorsorgetreffen

Verne (WV). Im Pfarrheim Verne findet am Donnerstag, 23. Oktober, um 18 Uhr ein kostenloser Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht statt. Dorothea Fleischer vom Kreis Paderborn spricht darüber, was geschieht, wenn man durch Krankheit, Behinderung oder durch das Alter nicht mehr in der Lage ist, seine medizinischen, finanziellen und rechtlichen Belange selbst zu bestimmen und zu regeln. Eltern, Ehepartner und Kinder sind nicht automatisch zur Betreuung berechtigt. Ab der Volljährigkeit kann man in die Situation geraten, seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln zu können, dann übernimmt das eine vom Gericht bestellte Person, wenn man nicht zuvor selbst jemanden seines Vertrauens schriftlich benannt hat.

Interessierte sind willkommen. Eine Anmeldung für den Vortrag ist nicht erforderlich.



Reinhold Ottensmann beherrscht das alte Handwerk des Holzschuhherstellens. Der Wadersloher trat in die Fußstapfen seines Ur-Großvaters und seines Vaters. In Scharmède hat er neben den Schuhen auch selbst hergestellte Schlüsselanhänger und Flaschenöffner angeboten.

Hoffest soll sich etablieren

Erstes Apfelfest mit Kunsthandwerkermarkt auf Vauß-Hof in Scharmède

■ Von Sebastian Schwake

Scharmède (WV). Vom Apfel bis zum Honig, vom Elektroautomobil bis zum Gartengerät: Beim ersten Apfelfest mit Kunsthandwerkermarkt auf Vauß-Hof in Scharmède boten 30 Aussteller den Besuchern auf dem Biohof eine breite Produktpalette an.

Reinhold Ottensmann aus Wadersloh gehörte zu den Ausstellern, die ein altes Handwerk zeigten: das Herstellen von Holzschuhen. Gelernt hat er es von seinem Vater Hermann. Seit 2007 führt er die Familientradition fort: Sein Ur-Großvater hatte die Holzschuhwerkstatt Ottensmann um 1870 gegründet. Reinhold Ottensmann hatte einen kleinen und einen großen Löffelbohrer sowie einen Schaber mit nach Scharmède gebracht. Das sind seine Hauptarbeitsgeräte. Liebevoll schliff er das Innenteil des Holzschuhes in Größe 45. »Das Innenschleifen dauert etwa zehn Minuten«, erzählte er, die Produktion eines Schuhes etwa eine Stunde Arbeitszeit. Bevor der Schuh fertig war, befestigte er den Lederbesatz mit Nägeln, deren Enden er krümmte, damit sie dem Schuhbesitzer keine Verletzungen zufügen.

Für Reinhold Ottensmann ist es ein Hobby, bis Mitte der Fünfziger Jahre war es ein Beruf, der das nötige Geld einbrachte, um die Familie versorgen zu können. »Danach aber war es nicht mehr rentabel«, sagte er. Während er den letzten Nagel in den Schuh, für den Weichholz wie Weide oder Pappel benutzt wird, schlug, dröhnte ein paar Meter weiter die Apfelpresse. Aus Äpfeln wurde frisch gepresster Apfelsaft. Die mobile Apfelpresse hatte im Vorjahr Halt auf Vauß-Hof gemacht und bei Anja Pötting und ihrem Mann Marius, die Vauß-Hof betreiben, die Idee entstehen lassen. Das Fest kam am Samstag bei den Besuchern an. Mit 500 Besuchern hatte Anja Pötting gerechnet. Die dürften bereits in den ersten zwei Stunden über das Gelände geströmt sein. Zu sehen gab es viel: historische Trecker und Elektrofahrzeuge, Ostwestfalens erstes Strohballenhaus, (Kunst-)Handwerkliches und Dekoartikel. Dazu wehte der Duft leckerer Speisen, von frischen Waffeln bis zur herzhaften Wurstspezialität, übers Gelände, auf dem auch die Kinder viele Anlaufstellen fanden: Von Spielen bis zur Streichelwiese reichte das Angebot. Eine Wiederholung wird es geben, kündigte Anja Pötting an. Ob das Hoffest jährlich oder alle zwei Jahre stattfindet, steht noch nicht fest.



Veranstalterin Anja Pötting zeigt Trester, der nach dem Pressen von Äpfeln übrig geblieben ist. Fotos: Schwake

Mitglieder geehrt

Soldatenkameradschaft

Kleinenberg (hg). Die Soldatenkameradschaft Kleinenberg gedachte am Ehrenmal der Opfer des Ersten Weltkrieges, der vor hundert Jahren begann. Niemand ahnte, welche verheerenden Auswirkungen er haben würde. An dessen Ende stand der Untergang des alten Europas. Der Oberst der Soldatenkameradschaft Kleinenberg, Hermann Lauhof, blickte auf die jüngste Geschichte der Soldatenkameradschaft zurück. Er bedauerte die vielen Konflikte in der Welt und stellte heraus, dass Europa seit Jahren in Frieden leben könne. Die Soldatenkameradschaft legte in Gedenken an die von Krieg, Gewaltherrschaft und Terrorismus in der Vergangenheit und Gegenwart Getöteten und Ermordeten einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Hermann Lauhof zeichnete auch langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Soldatenkameradschaft aus – für 70 Jahre Wilhelm Kleinkort, für 40 Jahre Heinrich Hagelüken, Dieter Steins und Bernd Herr sowie für 15 Jahre Friedhelm Otto. Den Verdienstorden der Kameradschaft für langjährige Verdienste erhielt Bernhard Blaschke. Ausmarsch und Gedenkfeier wurden vom Kleinenberger Bläserensemble musikalisch anspruchsvoll begleitet. Der traditionelle Kameradschaftsabend im Gasthaus Temme war nach Angaben der Kleinenberger Soldatenkameradschaft »wieder ein Abend der guten Gespräche und der persönlichen Kontakte«.

Musikalische Angebote

Büren/Salzkotten (WV). Eine kostenlose Schnupperstunde am Klavier und Keyboard bietet die Kreismusikschule Paderborn an. Sie informiert über die Tasteninstrumente am heutigen Montag von 18 bis 18.45 Uhr in der Grundschule Lindenhof in Büren. Am Mittwoch, 22. Oktober, ist ein Musikexperte von 18.30 bis 19.15 Uhr in der Grundschule Liborius in Salzkotten zu Gast. Musikalisch zu geht es auch am Donnerstag, 23. Oktober, von 19 bis 19.45 Uhr in der Grundschule Wewelsburg. Eine Anmeldung zur Schnupperstunde ist nicht nötig.

Wer seinen Musikwunsch verwirklichen möchte, kann sich vor Ort einen Platz im Klavier- oder Keyboardunterricht sichern. In Büren, Wewelsburg, Salzkotten und Thüle bietet die Kreismusikschule zusätzliche Unterrichtsstunden an. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Fragen zu den Schnupperstunden richten Interessierte an ☎ 0175/9444258. Weitere Infos gibt es auch in der Geschäftsstelle der Kreismusikschule Paderborn Büren unter ☎ 02951/970224.

Heimatverein sucht Fotos

Henglar (WV). Henglar wird im nächsten Jahr 1000 Jahre alt. Der Heimatverein sucht für eine Ausstellung und eine Festschrift zum Dorfjubiläum alte Fotos und Bilder. Wer noch Bilder zur Verfügung stellen möchte, kann diese am Samstag, 1. November (Allerheiligen), von 11 bis 15 Uhr im Essraum der Henglarner Schützenhalle einscannen lassen. Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, kann Bilder und Fotos beim Vorstand des Heimatvereins bis zum 31. Oktober einreichen. Die Unterlagen sollten mit einem Namen versehen sein.

Vortrag über Köhlerei

Altkreis Büren/Scherfede (WV). Im Hammerhof in Scherfede geht es am Mittwoch, 22. Oktober, 19 Uhr, um die Köhlerei. Der Präsident des Europäischen Köhlervereins, Franz-Josef Tielke, referiert über die Bedeutung der Holzkohle in der frühen Montanindustrie. Der Eintritt kostet drei Euro.

Sehrbrock und Schüttemeier neue Majestäten

Schützen aus Bentfeld und Anreppen räumen beim Königsschießen des Bezirks Büren ab

Essentho (eb). In Essentho räumen die Schützen aus Delbrück kräftig ab. Jörg Sehrbrock aus Bentfeld und Gerhard Schüttemeier aus Anreppen sind die neuen Bezirkskönige. Sie vertreten den Bezirk Büren auf Diözesan- und Bundesebene.

Als der stellvertretende Bezirksbundesmeister Rudolf Keuper aus Salzkotten am Freitagabend in der Essenthoer Schützenhalle die Sieger des Bezirkskönigsschießens bekannt gibt, liegen sich Jörg Sehrbrock und Gerhard Schüttemeier vor Freude in den Armen. Die Schützenkönige aus den Delbrücker Stadtteilen haben sich gegen ihre 15 Konkurrenten durchgesetzt und sind nun die Bezirkskönige im Bezirk Büren im Bund der Deutschen Historischen Schützenbruderschaften.

Mit 27 von 30 möglichen Ringen

hatte Jörg Sehrbrock von der Schützenbruderschaft St. Sebastian Bentfeld auf der Essenthoer Schießanlage das beste Ergebnis erzielt. Gerhard Schüttemeier von der St.-Josef-Schützenbruderschaft Anreppen verbuchte 26 Ringe. Unter der Schießaufsicht von Schießmeister Robert Lohkämper galt es für die Schützen, mit dem Kleinkalibergewehr auf der 50-Meter-Bahn auf eine Zehner-Scheibe zu schießen, was Jörg Sehrbrock und Gerhard Schüttemeier vorzüglich gelang.

Persönliche Vertreter der beiden neuen Bezirkskönige sind der Drittplatzierte Dirk Montag von der Schützenbruderschaft St. Hubertus Oberntudorf und der Viertplatzierte Armin Möller von der Bruderschaft St. Johannes Salzkotten. Da beide Schützen 24 Ringe erzielten, entschied das bessere Schussbild über die Platzierung. Die Auszeichnung übernahm Rudolf Keuper, der den verhinderten Bezirksbundesmeister Bruno Wiemers (Husen) vertrat.



In der Schützenhalle Essentho sind die neuen Bezirkskönige des Bezirks Büren im Bund der Historischen Schützenbruderschaft ausgesprochen worden. Das Bild zeigt (von links) den stellvertretenden Schießmeister Rudolf Temporius, Schießmeister Robert Lohkämper, den stellvertretenden Schieß-

meister Friedhelm Lammert, Bezirkskönig Jörg Sehrbrock, Präses Martin Göke, Bezirkskönig Gerhard Schüttemeier sowie den stellvertretenden Bezirksbundesmeister Rudolf Keuper, der den erkrankten Bundesmeister Bruno Wiemers (Husen) bei der Siegerehrung vertrat. Foto: Hans Büttner